



## Grüße aus dem Allgäu

Zur ersten großen Ausfahrt in diesem Jahr lud der PC Heilbronn-Hohenlohe Anfang Juni zu einer Wochenendausfahrt ins Allgäu ein. Es meldeten sich 19 Teilnehmer mit zehn Fahrzeugen, die sich nach individueller Anreise am Freitag spätnachmittags auf der bekannten Schlossanger-Alp bei Pfronten einfanden.

Bei einer äußerst herzlichen Begrüßung durch den Hausherrn Johannes Ebert, der selbst einen bildschönen 964 Jubiläum sein Eigen nennt, und einem zünftigen Willkommenstrunk konnten wir uns auf das Wochenende einstellen. Zum Auftakt gab es ein leckeres 3-Gänge-Menü, das von regionalen Bierspezialitäten angemessen begleitet wurde. War die Anreise bei schönem Wetter noch ein Genuss, so brauten sich am Abend ein paar Regenwolken zusammen, die bei einem Teilnehmer doch gewisse Ängste ob der Dichtigkeit seines 911 Speedster hervorriefen. Und so verhalf Herr Ebert dieser Perle

von Fahrzeug mit einem erst vierstelligen (!) Kilometerstand kurzerhand zu einer schützenden Überdachung. Am nächsten Morgen hieß es, sich – gestärkt nach dem Frühstück – zum Start um 10.00 Uhr bereit zu machen. Die Tageskilometerzähler wurden genullt, damit nach dem Roadbook



gefahren werden konnte. Die dichten Wolken hatten sich über Nacht leider noch nicht verzogen, aber immerhin konnten wir die geplante Fahrt bei halbwegs trockenen Straßen und nur sporadischen Regentropfen beginnen. Damit der Konvoi unterwegs nicht auseinander riss, hatten das erste und das letzte Fahrzeug ein Funkgerät an Bord. Die Fahrt ging über wenig befahrene, kurvenreiche Nebenstrecken, bei denen als i-Tüpfelchen nur noch der freie Blick auf die herrliche Landschaft gefehlt hat: von Nesselwang nach Immenstadt, dann am Alpsee vorbei über eine schöne Bergstrecke Richtung Isny, bei Sibratshofen nach



Scheidegg und dann weiter Richtung Bregenz. Vor Scheidegg mussten wir auf ein paar »Abtrünnige« warten, die vor lauter Fahrspaß eine Abzweigung im Roadbook übersehen hatten. Hinter Scheidegg, an der Landesgrenze zu Österreich, brach dann endlich der Himmel auf und gewährte uns einen wunderschönen Ausblick über den Bodensee, den wir in Eichenberg im Restaurant mit dem bezeichnenden Namen Seeblick dann zur Mittagsrast genießen konnten. Weiter ging es nach Bregenz, über Lauterbach, nach Sulzberg und Oberreute, dann auf der deutschen Alpenstraße nach Oberstaufen, wo wir eine Pause zum Flanieren und Kaffeetrin-

ken einlegten. Entlang der deutschen Alpenstraße ging es anschließend Richtung Sonthofen und dann über herrlich kurvigem Geläuf nach Oberjoch, und von dort aus wieder zurück zur Schlossanger Alp. Als Höhepunkt wurde uns am Abend ein wirklich exklusives 4-Gänge-Menü serviert, mit dazu passenden edlen Weinen, die uns mit großer Fachkunde von Johannes Ebert näher gebracht wurden. Zu später Stunde folgte dann noch ein musikalisches Intermezzo,

live vorgetragen von einer Musical-Darstellerin. Ein schöner Ausklang für einen Tag, bei dem bis auf das launische Wetter alles gepasst hat. Am nächsten Morgen machten wir zur Abrundung noch eine Wanderung zur Burgruine Falkenstein, wo wir uns bei Kaffee, Kuchen und nun schönem Wetter verabschiedeten, um die individuellen Heimreiserouten anzutreten. Ein großes Lob und Dankeschön gilt Johannes Ebert und seinem Team für den Service und die hervorragende Küche. Und die Teilnehmer waren sich alle miteinander einig, dass die Tour bei schönem Wetter wiederholt werden sollte.

